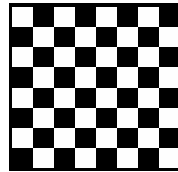




Schachclub Waldkirch



1910 e.V.

www.schachclub-waldkirch.de

5. Ausgabe / Januar 2005

Waldkircher Schachnachrichten

Erfolgreicher Start ins neue Jahr

Die fünfte Runde am 9. Januar

Landesliga:	SC Waldkirch	- SGEM Waldshut-Tiengen	5 : 3
Bezirksliga:	SC Waldkirch II	- SK Freiburg-West II	6,5 : 1,5
Kreisklasse B:	SC Waldkirch III	- SK Freiburg-West III	5 : 3
Kreisklasse C:	SC Waldkirch IV	- SC Heitersheim III	0 : 5

Die nächste Runde am 23. Januar

Landesliga:	SC Dreiländereck-Weil	- SC Waldkirch
Bezirksliga:	SK Umkirch	- SC Waldkirch II
Kreisklasse B:	SW Merzhausen IV	- SC Waldkirch III
Kreisklasse C:	SK Gundelfingen II	- SC Waldkirch IV

Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Erfolgreicher Auftakt im neuen Jahr

Zunächst möchte ich allen Freunden des „königlichen Spiels“ ein frohes und gesundes neues Jahr wünschen, Zufriedenheit und Gesundheit, auch für die Familien.

Das erste Schachwochenende am 9. Januar verlief sehr positiv. In der Landesliga gelang der ersten Mannschaft ein 5 zu 3 Erfolg gegen Waldshut-Tiengen III. Sie liegt nun mit 6 zu 4 Punkten auf dem vierten Platz, der Klassenerhalt dürfte damit kaum noch ein Thema sein.

Auch die Zweite landete einen deutlichen 6,5 zu 1,5 Sieg gegen Freiburg-West II. Nach den hoch verlorenen Kämpfen gegen Freiburg-Wiehre und Sölden konnte etwas für das Brettpunkteverhältnis getan werden. Die Zweite liegt in der Bezirksliga nun mit 4 zu 6 Punkten auf dem sechsten Platz und konnte sich etwas aus der Abstiegszone entfernen. Aber zum Klassenerhalt ist noch ein weiter Weg und mindestens noch zwei Siege müssen her.

Überraschungsmannschaft in der Kreisklasse B ist unsere Dritte. Als Aufsteiger des vergangenen Jahres hat sie sich mit dem 5 zu 3 Erfolg gegen Freiburg-West III nun mit 8 zu 2 Punkten auf den zweiten Platz gespielt, hinter Endingen II mit 9 zu 1 Punkten.

Unsere vierte Mannschaft, die als Nachwuchsmannschaft in der Kreisklasse C spielt, wartet immer noch auf den ersten Erfolg. Sie unterlag gegen Heitersheim III mit 5 zu 0 und befindet sich am Tabellenende.

Zum Neujahrsturnier nach Umkirch reisten wir mit zwei Mannschaften. Die Erste belegte in der zweiten Gruppe den zweiten und die Zweite in der vierten Gruppe den vierten Platz.

Von unserem Förderverein unterstützt, wird alle drei Wochen ein Zusatztraining angeboten, welches nicht nur von unseren Jugendlichen, sondern auch von den Stammspielern der ersten, zweiten und dritten Mannschaft sehr gut in Anspruch genommen wird.

Weder unser U12 (unter 12 Jahre) noch unsere Senioren spielen im Bezirk eine herausragende Saison, da kommen sicher noch bessere Zeiten, augenblicklich spielt man nach dem olympischen Gedanken „dabei sein ist alles“.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Neujahrsturnier in Umkirch

Schon zum 31. Mal veranstaltete der Schachclub Umkirch am 2. Januar sein traditionelles Neujahrsturnier. Gespielt wird mit 4er Mannschaften, die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten pro Spieler und Partie. In diesem Jahr nahmen 28 Mannschaften teil, im Vergleich zu den Vorjahren eine eher geringe Beteiligung. Zu gewinnen gab es kleine Geldpreise, Pokale, Urkunden und „edle Tropfen“.

Der Schachclub Waldkirch trat mit zwei Mannschaften an. In der Qualifikationsrunde, die in sechs Runden nach „Schweizer System“ gespielt wurde, qualifizierte sich die Erste für die zweite Gruppe und die Zweite spielte in der Gruppe vier. In diesen Gruppen kämpfte jeder gegen jeden. Waldkirch I erreichte den zweiten Platz hinter Ebringen, Waldkirch II den vierten Platz. Unsere Erste trat mit den Spielern Norman Eisenbeis, Erwin Illner, Bernd Krüger und Karl Molez an, in der Zweiten spielten Johannes Lemke, Klaus Pfaadt, Tobias Schirmaier, Gunter Sponagel und Bernd Waschnewski.

Die Blitzmeisterschaft hat begonnen

Im „Schachjahr“, das von ca. September bis Mai läuft, finden die vereinsinternen Turniere statt. Das Vereins- und das Pokalturnier sind in vollem Gange. Eine spezielle Angelegenheit ist jährlich die Entscheidung um den Blitzmeister. Bei dieser Meisterschaft werden im Laufe des Jahres sieben Turniere gespielt, vier Turniere kommen am Ende in die Wertung. Die Bedenkzeit beim Blitz beträgt nur fünf Minuten pro Spieler und Partie, also eine Angelegenheit für Schnelldenker. Pokalverteidiger ist Karl Molez.

Hier die Platzierungen der ersten drei Runden:

<i>Weihnachtsblitz am 20. Dezember</i>	<i>Silvesterblitz am 27. Dezember</i>	<i>Dreikönigsblitz am 3. Januar</i>
1. Matthias Friedrich	1. Robert Radke	1. Karl Molez
2. Walter Ingold	2. Bernd Krüger	2. Bernd Krüger
3. Robert Radke	3. Dr. F. Goldschmidt Böing	3. Richard Burger
4. Karl Molez	4. Klaus Pfaadt	4. Johannes Lemke

Der fünfte Spieltag am 9. Januar

Landesliga: SC Waldkirch - SGEM Waldshut-Tiengen III 5 zu 3

Hochmotiviert trat unsere erste Mannschaft in dieser Begegnung als Gastgeber an, ging es doch darum, zwei weitere wichtige Punkte zum Klassenerhalt zu sichern. Bekanntlicherweise treten die Waldshuter in Auswärtsspielen selten in Bestbesetzung an, trotzdem kam es zu einer kampfbetonten Auseinandersetzung an allen Brettern und der Sieg war letztendlich auch verdient. Unsere Erste liegt nun mit 6 zu 4 Punkten auf dem vierten Platz, der Klassenerhalt dürfte damit kein Thema mehr sein.

Wir gingen mit 1 zu 0 in Führung, denn der Gegner von Michael Gierth hatte seinen Zug nach Freiburg verpasst. Es folgte an Brett eins eine unentschiedene Partie von Norman Eisenbeis und kurz darauf der Sieg von Walter Ingold. Erwin Illner unterlag am zweiten Brett trotz anfänglich überlegener Stellung. Aber die Führung gaben wir nicht mehr her. Es folgte der Sieg von Karl Molez und drei Remispartien von Erwin Ritter, Wilfried Burkhardt und Ralf Kleile.

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SK Freiburg-West II 6,5 zu 1,5

Dieser Sieg war für unsere Zweite ein wichtiger und notwendiger Schritt zum Klassenerhalt. Auch konnte nach den deutlichen Niederlagen gegen Freiburg-Wiehre und Sölden etwas für das Brettpunkteverhältnis getan werden. Denn am Schluss der Saison zählen bei gleichen Mannschaftspunkten die erzielten Brettpunkte für Auf- oder Abstieg. Mit diesem Erfolg hat sich die Zweite mit 4 zu 6 Punkten auf den sechsten Platz verbessert, aber zu den Abstiegsrängen sind es gerade noch ein oder zwei Punkte und die stärksten Mannschaften kommen noch auf uns zu. „Aus dem Schneider“ sind wir noch lange nicht.

Der deutliche Sieg begann mit Gewinnpartien von Klaus Pfaadt, Richard Burger, David Weismann und Matthias Friedrich, wir lagen schon 4 zu 0 in Führung. Erich Kaltenbach sicherte mit seinem Remis den Mannschaftserfolg. Es verlor anschließend Bernd Waschnewski, bevor Matthias Ihle und Norbert Kapp mir ihren Gewinnpartien den deutlichen Sieg herstellten.

Der fünfte Spieltag am 9. Januar

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - SK Freiburg-West III 5 zu 3

Den Erfolg der fünften Runde machte unsere Dritte komplett mit ihrem Sieg gegen die Dritte der Westler. Objektiv betrachtet muss man sagen, dass dieser Sieg etwas glücklich ausfiel, was jedoch die Leistung unserer Mannschaft nicht schmälern soll, wir hatten ja auch schon des Öfteren „Pech“. Genau wie im Fußball ist das Spiel beendet, wenn der Schiedsrichter abpfeift. Im Schach ist eine Partie beendet, wenn der Gegner aufgibt, matt gesetzt wird oder seine Bedenkzeit überschreitet (die wichtigsten Merkmale einer beendeten Partie). Mit diesem Erfolg liegt unsere Dritte ganz überraschend auf dem zweiten Platz der Kreisklasse B. Als Aufsteiger eine gute Leistung. Aber die Saison ist noch nicht zu Ende, die stärksten Gegen haben wir noch vor uns.

Relativ schnell musste Gunter Sponagel das Remisangebot seines Gegners annehmen. Ein weiteres Remis folgte an Brett eins durch Andreas Kern. Fabian Anna und Joachim Gräfe unterlagen, es folgte ein Sieg von Michael Sutoris. Aus „taktischen Gründen“ musste Annette Sponagel das Remisangebot ihres Gegners ablehnen, gelang für kurze Zeit in nachteilige Stellung, konnte aber durch eine konzentrierte Spielweise den Spieß drehen und einen wichtigen Sieg einfahren. Es folgte eine weitere Gewinnpartie von Nikolaus Szeicht. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir vier Punkte und eigentlich unser Ziel erreicht, zumal Jürgen Ambs nicht gerade in vorteilhafter Stellung stand. Im Endspiel konnte er jedoch den wichtigen Punkt zum Mannschaftssieg erringen.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - SC Heitersheim III 0 zu 5

Unsere Nachwuchsmannschaft wartet in der Kreisklasse C immer noch auf den ersten Mannschaftserfolg. Die bis daher ebenfalls sieglosen Jugendlichen aus Heitersheim waren über ihren ersten Mannschaftserfolg sehr glücklich. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass dieses Gefühl auch unseren Jugendlichen eines Tages zuteil wird.

Das fünfte Brett ging kampflos verloren, da ein Jugendlicher nicht erschienen war. Des Weiteren unterlagen Johannes Lemke, Matthias Schwarz, Max Leonhard und Kevin Ritter.

Tabelle der Landesliga

1. Freiburg-Zähringen	5	10 : 0	28,0
2. Dreiländereck-Weil	5	8 : 2	25,0
3. Brombach	5	6 : 4	24,0
4. Waldkirch	5	6 : 4	20,0
5. Ebringen	5	4 : 6	20,5
6. SW Merzhausen	5	4 : 6	16,0
7. SP Freiburg	5	4 : 6	14,5
8. Münstertal	5	3 : 7	18,0
9. Waldshut-Tiengen III	5	3 : 7	16,5
10. FSF 1887 II	5	2 : 8	17,5

Tabelle der Bezirksliga

1. Freiburg-Wiehre	5	10 : 0	36,5
2. Sölden	5	8 : 2	25,5
3. Oberwinden II	5	8 : 2	22,0
4. Dreisamtal II	5	6 : 4	20,0
5. Ettenheim	5	6 : 4	17,5
6. Waldkirch II	5	4 : 6	16,0
7. Umkirch	5	3 : 7	17,5
8. Freiburg-West II	5	3 : 7	15,5
9. Bad Krozingen	5	2 : 8	19,0
10. Denzlingen II	5	0 : 10	10,5

Tabelle der Kreisklasse B

1. Endingen II	5	9 : 1	26,0
2. Waldkirch III	5	8 : 2	23,0
3. Ebringen II	5	7 : 3	25,5
4. Badenweiler	5	6 : 4	24,0
5. FSF 1887 IV	5	6 : 4	20,5
6. SW Merzhausen IV	5	4 : 6	15,5
7. Freiburg-West III	5	3 : 7	18,0
8. Dreisamtal III	5	3 : 7	18,0
9. Ettenheim II	5	2 : 8	15,5
10. Denzlingen III	5	2 : 8	13,0

Der nächste Spieltag am 23. Januar

Alle Mannschaften müssen auswärts antreten und stehen vor schweren, aber lösbaren Aufgaben.

In der **Landesliga** muss die Erste in Dreiländereck Weil antreten. Im vergangenen Jahr erreichten wir ein 4 zu 4 Unentschieden. Die Dreiländerecker haben sich in dieser Saison aber verstärkt, während bei uns unser ehemaliger Spitzenspieler Jens Hofrichter nicht mehr unter uns weilt. Unsere Gastgeber sind in der Favoritenrolle, sie liegen zur Zeit mit 8 zu 2 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, wir mit 6 zu 4 auf Platz vier. Mit dem Ergebnis des vergangenen Jahres könnten wir sehr zufrieden sein.

In der **Bezirksliga** ist unsere Zweite zu Gast in Umkirch. Die Umkircher sind im vergangenen Jahr aus der Bereichsliga abgestiegen, planten zunächst den Wiederaufstieg, was aber zum jetzigen Zeitpunkt wohl nicht mehr realisierbar sein dürfte. Sie stehen mit 3 zu 7 Punkten auf Platz sieben, unsere Zweite mit 4 zu 6 Punkten einen Platz davor. Es kommt sicherlich zu einer interessanten Auseinandersetzung, bei der die Umkircher wohl eher favorisiert sein dürften, zumal sie bei einer Niederlage in die Abstiegszone rutschen, was aber für unsere Zweite ebenfalls gilt.

In der **Kreisklasse B** ist unsere Dritte in Merzhausen im Einsatz. Merzhausen IV ist im vergangenen Jahr zusammen mit unserer Dritten aufgestiegen. In der letzten Saison kam es zu einem unentschiedenen Ausgang. Genau wie unsere Dritte behaupten sich die Merzhausener in der Kreisklasse B sehr gut und stehen mit 4 zu 6 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. In dieser Begegnung ist keine Mannschaft favorisiert, man muss mit allem rechnen. Unsere Dritte steht im Augenblick auf Platz zwei mit 8 zu 2 Punkten.

In der **Kreisklasse C** wartet unsere Vierte immer noch auf das erste Erfolgserlebnis. Sie müssen bei Gundelfingen II antreten, die Mannschafts- und brettunktegleich mit unserer Vierten auf den Plätzen 18 und 19 rangieren. Also beide Teams gleich erfolglos, man darf auf den Ausgang gespannt sein.

Der FIDE Meister Hans-Joachim Vatter

Der FIDE Meister (FIDE = Weltschachbund) Hajo Vatter ist ein „Badisches Urgestein“, im Verband gut bekannt, ein sehr aufgeschlossener und positiver Typ und auch bei allen Schachfreunden beliebt und geachtet. Ein guter Schachspieler natürlich auch. Wann immer er die Möglichkeit hat, nimmt er an verschiedenen Turnieren mit guten Erfolgen teil. Vatter ist Freiburger, spielt zurzeit aber für Slavija Karlsruhe. Seine „Deutsche Wertungszahl“ liegt bei etwas über 2300, dies entspricht gutem Oberliganiveau.

Badischer Blitzmeister wurde er am 11. Juli bei der Blitzmeisterschaft des Badischen Schachverbandes. Die Schachfreunde Gottmadingen (Südbaden) waren Ausrichter. Er hatte einen zögerlichen Start, aber in der zweiten Hälfte des Turniers zeigte er aufsteigende Form und wurde mit 13,5 aus 19 möglichen Punkten neuer „Badischer Blitzmeister 2004“. Auf Platz zwei folgt Helmut Scherer, der für den Oberligaverein Freiburg 1887 spielt, in drei Stichekämpfen gegen den FM Christien Maier aus Staufen. Vatter und Scherer hatten sich damit für die Teilnahme an den deutschen Blitzmeisterschaften qualifiziert. Diese fanden am 2. und 3. Oktober in Plattling/Bayern statt. Deutscher Blitzmeister wurde der Großmeister Klaus Bischoff vom Bundesligisten TV Tegerensee mit 19 Punkten von 23 möglichen. Hajo Vatter landete mit 13 Punkten auf dem 10. Platz und Helmut Scherer mit 10 Punkten auf dem 16. Platz.

Badischer Pokal Einzelmeister 2004 wurde ebenfalls Hajo Vatter. Im Endspiel besiegte er Hartmut Metz von Rochade Kuppenheim. Dieses Turnier wurde im ko System gespielt, wer verliert scheidet aus. Mit diesem neuerlichen Erfolg hat er sich für die Deutsche Pokaleinzelmeisterschaft qualifiziert.

Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2004

Diese fand am 9. und 10. Oktober in Höckendorf statt. In einem starken Teilnehmerfeld belegte Vatter mit 7,5 von 11 möglichen Punkten den dritten Rang. Christian Maier vom SC Horben endete mit 6,5 Punkten auf Rang sechs. Mit 8,5 Punkten gewann der GM Klaus Bischoff vom TV Tegerensee. Alles in allem ein sehr erfolgreiches Schachjahr für Hans-Joachim Vatter.

Bitte kaufen Sie bei unseren Inserenten

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital